



RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Kunstharzvergütete Bodenspachtel CT-C30-F5 nach EN 13813 zum Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Zement-, Kalziumsulfat- und Gussasphaltestrichen und als Ausgleich auf Betondecken und Estrichen im Verbund im Innenbereich.
Schichtstärke von 3 bis 30 mm.
Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Eine maximale Feldgrösse von 30 m² bzw. 6x6 m ist zu beachten.
Die Belegung muss nach spätestens 4 Wochen ab Auftrag der Spachtelmasse erfolgen.

Eigenschaften:

- Selbstverlaufend
- Schnell abbindend
- Für Epoxidharz-Beschichtungen geeignet
- Schnelle Austrocknung
- Hohe Frühfestigkeit

Verarbeitung:



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000151496
ERGO	32044
INFO	ABM EN 12706 Ring Innendurchmesser: 3 cm, Höhe: 5 cm, Zielausbreitmass: 135-145 mm ABM Fliessestrich Ring Innendurchmesser: 9,4 cm, Höhe: 7,2 cm, Zielausbreitmass: 390-410 mm
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0 - 0,6 mm
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 5 l/EH
Schichtdicke	3 - 30 mm
Verarbeitungszeit	ca. 35 min
Trockenrohdichte	ca. 2.000 kg/m ³
Frischmörtelrohdichte	ca. 2.030 kg/m ³
Druckfestigkeit (1 d)	≥ 20 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 5 N/mm ²
begehrbar	ca. 3 h
Estrichgruppe (EN 13813)	CT-C30-F5
Belegereife für dampfdichte Beläge	Bis 15 mm Schichtdicke ca. 3 Tage 15 - 30 mm Schichtdicke ca. 5 Tage



RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000151496
Belegereife für dampfdurchlässige Beläge	Bis 15 mm Schichtdicke ca. 12 h 15 - 30 mm Schichtdicke ca. 24 h
Untergrund-Temperatur	> 10 - < 30 °C
Brandverhalten	A1 _{fl}
Materialbasis:	
• Zement • Quarzsand (klassiert) • Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften	
Verarbeitungsbedingungen:	Zulässige Luft-, Objekt- und Untergrundtemperatur +10 °C bis +30 °C. Bei höheren Temperaturen verkürzt sich die Verarbeitungszeit, bei niedrigeren Temperaturen verlängert sie sich. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.
Untergrund:	Untergrund muss rissfrei, dauertrocken, tragfähig, sowie frei von Staub, Hohlstellen, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein. Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muss dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäss nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein. Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufsmasse immer auf die Haftzugsfestigkeit (> 1 N/mm²) geprüft werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.
Untergrund-Vorbehandlung:	Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte), sowie geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 300 Grundierung als Saugausgleich vorbehandelt und können nach 24 Stunden überarbeitet werden. Schwachsaugende und glatte Untergründe (Betone, Fliesen, usw.) werden mit RÖFIX AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln. Sollte zudem noch gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet werden, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung, welche mit Quarzsand abgestreut wird, zu verwenden. Gussasphalt muss aufgeraut (Stahlbesen) und mit RÖFIX AP 320 Haftgrund grundiert werden. Die Bodenspachtel nach frühestens 24 Std. bzw. nach der vollständigen Auftrocknung des Haftgrunds aufbringen, spätestens aber nach 3 Tagen.
Zubereitung:	Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht. Der Wasserzusatz beträgt 4,75 – 5 Liter je 25 kg Sack. Nach dem Anmischen kurz reifen lassen und dann nochmals kurz durchrühren. Alternativ ist das Produkt mit den handelsüblichen Putzmaschinen und Mischpumpen zu verarbeiten. Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Bestimmung des Ausbreitmasses eingestellt. Dazu wird ein Rohr gemäss EN 12706 auf einer horizontalen, glatten nicht saugenden Fläche mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden. Nach dem Anrühren ist die Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.
Verarbeitung:	Die Egalisierung erfolgt je nach Einbaustärke mit einer Schwabbelstange oder einer Stachelwalze.



RÖFIX FN 645

Universalbodenspachtel

Hinweise:	Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird. Bei Verwendung einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch ein Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz die Wassermenge an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen. Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden. Eine maximale Feldgrösse von 30 m² bzw. 6x6 m ist tunlichst einzuhalten. Die Seitenverhältnisse dürfen allenfalls 2:1 nicht übersteigen. Keine L-Formen! Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 9 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstelldatum siehe Aufdruck.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.